

Kapitel im Lehrbuch (Diercke 3)	Themen	Kompetenzen
<b>Jahrgang 9</b>		
<b>1. (7.) Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</b>		
<b>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung</b>	Das Wachstum der Weltbevölkerung – weltweit sehr verschieden (S.138-145)	S 7, J 7
	Die Bevölkerung eines Landes nach Altersgruppen – Methode: Bevölkerungspyramiden interpretieren (S.146-147)	S 7, M 3, M 8, J 7
	Wettlauf zwischen Storch und Pflug (S.148-153)	S 6, S 7, U 5, J 7, M 5
	Menschen weltweit unterwegs – Migration (S.154-159)	S 6, S 7, J 6, J 7
	Auf Spurensuche – verschiedene Kulturen in unserer Stadt (S.160-161)	S 6, S 7, M 2, U 3, H 1, J 7
	Städte wachsen – Städte schrumpfen (S.162-167)	S 5, S 6, S 7, J 7
	Bevölkerungswachstum, Megastädte (S.168-169?)	S 1, S 7, J 7, TOP
	Migration zwischen Metropolen und Binnenland – Brasilien (S.170)	S 5, S 6, S 7, J 6, J 7
	Südamerika – der Kontinent im Überblick (S.171-175)	S 1, S 5, S 6, S 7, J 6, J 7
	Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (S.176-177)	J 7
<b>1. (6.) Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</b>		
<b>Eine Welt ungleiche Entwicklung</b>	Unterschiedliche Lebensweisen in unterschiedlichen Ländern – Methode: Vergleiche durchführen (S. 178-181)	S11; M3; U4; J6
	Entwicklung – Was heißt das? (S.182-185)	S11; J6
	Drei Welten – fünf Welten – Eine Welt (S.186-187)	S1, 11; J6; TOP
	Entwicklungsstand der Staaten – Methode: Mit GIS arbeiten (S. 188-189)	M3-6; J6
	Gute und schlechte Voraussetzungen für Entwicklung (S.190-197)	S5, 6, 11; U4-5; J5, 6, 8
	Entwicklung – ein Ziel, viele Wege(S.198-199)	S11; U4, 5; J6
	Auf dem Weg zu einem gerechten Welthandel(S.200-201)	S11; U4,5,7; J6
	Menschliche Lebensbedingungen für alle!(S.202)	S11; U4,5; J6
	Förderung von Industrie und Landwirtschaft(S.204-207)	S11; U4,5; J6
	Entwicklung durch Tourismus – mit Licht und Schatten(S.208-211)	S10, 11; U4,5; J6
	Auch du kannst helfen(S.212-213)	S11; U4,5; J6
	Anwendung: Ein Land im Aufbruch – China(S. 214-221)	S6,7,11,12; U4,5; J46,7
	Gewusst – gekonnt: Eine Welt – ungleiche Verteilung(S. (S. 222-225)	
<b>Optional: Kenia – eine Raumanalyse</b>	Afrika – der Kontinent im Überblick(S.226)	S1,10,11; J5
	Ein Land unter der Lupe(S.227)	M7; J5
	Was macht Kenia für Touristen attraktiv? (S.228-229)	S2,10,11; M2; J5

	Wie sind die Voraussetzungen für eine Entwicklung in Kenia? (S. 230-231)	S2,10,11; M2; J5
	Wie wirkt sich der Tourismus in Kenia aus? (S.232-233)	
<b>2. (8.) Inhaltsfeld: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</b>		
<b>Welthandel und Globalisierung</b>	Globalisierung – Was ist das?(S.236-237)	H2; J8
	Weltweiter Handel – globale Wirtschaft(S.238-239)	H2; J6,8
	Globalisierung hautnah(S.240-241)	U7; H2; J8
	Weltkonzerne – wichtige Akteure der Globalisierung(S.242-243)	S12; H2, J8
	Gewinner und Verlierer der Globalisierung(S.244-245)	S6,12; H2; J6,8
	Palmöl-Plantagen in Indonesien – Methode: Iteressengeleitete Darstellungen auswerten(S.246-247)	S4,6,12; U1,2,4,5,6; H2; J8
	Globale Städte – Machtzentren(S.248-249)	S5,6,12; H2, J6,8
	Der Globalisierung auf der Spur(S.250-251)	S6, 12; M9; U3; H2; J3
	Welthandelsströme(S.252-253)	S1, H2, J8
	Anwendung: Eine globale Wirtschaftsmacht – Japan(S.254-257)	S6, 12; H2; j8; M9
	Gewusst – gekonnt: Welthandel und Globalisierung(S.258-259)	H2
<b>Industrieländer – Wirtschaft im Wandel</b>	Die Wirtschaftssektoren(S.262-263)	S8, 9; J8
	Landwirtschaft – Nahrungsmittelproduzent und Rohstofflieferant(S.264-269)	S4, 8, 12; J8
	„Bio-Power“: Soll die Produktion von Biodiesel ausgedehnt werden? – Methode: Eine Debatte führen(S.270-271)	S8, 12; U4, 5, 7H2, 4; J8
	Die Industrie – im weltweiten Konkurrenzkampf(S.272-277)	S8, 12; J8
	Globale Verflechtungen der Industrie(S.278-279)	S8, 12; J8
	Alles wahr? – Methode: Materialien kritisch hinterfragen(S.280-281)	S8; M3; U1, 2
	Dienstleistungen auf dem Vormarsch(S.282-287)	S8, 9
	Projekt: Hightech-Industrie wandert ab. Ist der Standort Deutschland in Gefahr? - ein Rollenspiel(S.288-291)	S8, U4, 5, 7; H2,3; J8
	Von Staaten zu Regionen – die EU(S.292-293)	S8, 11; J6, 8
	Orientierung: Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in der EU(S.294-295)	S1, 8, 11; M3, 8; J6, 8
	Methode: Mit Raum-Modellen arbeiten(S.(S.294-295)	S8, 11; J6
	Unterschiede werden abgebaut – Regionalpolitik(S.296-97)	S8, 11; J6, 8
	Transformationsländer – Staaten im Wandel(S.298-299)	S8, 11; J6, 8, 12
	Die EU in der Globalisierung – eine Herausforderung(S.300-303)	S8, 11; J 8, 12
	Erkundung unseres Wirtschaftsraumes (S.304-305)	S8, H1
	Anwendung: Die führende Wirtschaftsmacht der Erde – USA(S.306-313)	S4, 6, 8, 9, 12; J5, 6, 7, 8
	Nordamerika – der Kontinent im Überblick(S.307)	S1
Gewusst – gekonnt: Industrieländer – Wirtschaft im Wandel(S.314-315)		

## Übersicht der Kompetenzen

### Jahrgang 7 und 9

#### Sachkompetenz

SK 1	verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
SK 2	beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
SK 3	erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung
SK 4	stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
SK 5	erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen
SK 6	stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar
SK 7	erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen
SK 8	nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten
SK 9	erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft
SK 10	stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her
SK 11	analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar
SK 12	erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
SK 13	verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

#### Methodenkompetenz

MK 1	orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
MK 2	entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
MK 3	beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
MK 4	wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
MK 5	recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
MK 6	gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)
MK 7	unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff
MK 8	entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
MK 9	stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

#### Urteilskompetenz

UK 1	schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein
------	---

Freiherr-vom-Stein Gymnasium Leverkusen – schulinternes Curriculum Erdkunde Sek. I  
Aktualisiert: 03.12.17

	und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
UK 2	erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit
UK 3	reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
UK 4	sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
UK 5	fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
UK 6	beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
UK 7	reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch
<b>Handlungskompetenz</b>	
HK 1	planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen
HK 2	vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
HK 3	nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse
HK 4	sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln